



WENN LANDWIRT*INNEN TÜFTELN: MIT PRAXISFORSCHUNG DIE INNOVATIONSKRAFT AUF DEM ACKER SPRIESSEN LASSEN

Klimaangepasste, ressourcen- und umweltschonende Produktionstechniken sind für landwirtschaftliche Betriebe wichtiger denn je. Obwohl die Wissenschaft zahlreiche Erkenntnisse zur Weiterentwicklung der Landwirtschaft liefert, stehen in der Praxis oft andere, sehr spezifische Fragen im Vordergrund. Viele Landwirt*innen übernehmen daher selbst die Rolle von Tüftler*innen und Forschenden auf ihren Höfen.

In Praxisforschungsprojekten oder Reallabore werden Fragestellungen erforscht, die direkt aus dem Alltag der Betriebe stammen – praxisnah, kooperativ und in enger Zusammenarbeit mit der Wissenschaft. Welche Vorteile ergeben sich daraus für die Betriebe? Wie lässt sich diese Forschung in den Arbeitsalltag integrieren? Und was motiviert Betriebe, diesen Weg aktiv mitzugestalten?

Darüber diskutieren wir in der kommenden Veranstaltung der Online-Reihe „Praxis-Talks“. Der CERES-Junglandwirt des Jahres 2021, **Johannes Müller**, vom Biolandhof Müller-Oelbke kann mit rund 20 Projektbeteiligungen auf seinem Betrieb als „forschender Praktiker“ bezeichnet werden. **Franz Lammer** vom Hof Lammer GbR Hof sagt: „Unser ganzer Betrieb ist ein Versuch“. **Prof. Dr. Ralf Bloch** von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) unterstützt beim Diskutieren der Beiträge und ordnet das Thema aus wissenschaftlicher Sicht ein.

Angesprochen sind alle **interessierten Praktikerinnen und Praktiker** aus dem Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau – und darüber hinaus – sowie **Multiplikatoren** mit besonderem Interesse an innovativem und nachhaltigem Pflanzenbau.

Über Ihr Interesse, Ihre Teilnahme und die „Weitergabe“ in Ihren Netzwerken freuen wir uns.

Johannes Augustin

Koordinationsstelle Leitbetriebe Pflanzenbau

Bei Rückfragen: 069 7137699475 oder johannes.augustin@fi-bl.org

SEMINAR #01/2025: BILDUNG UND BERATUNG

Termin	Mittwoch, 26. Februar 2025
Uhrzeit	18:00-20:00 Uhr
Ort	online, per Zoom-Konferenz
Betrieb 01	Johannes Müller, Biolandhof Müller-Oelbke GbR , Gleichen-Etzenborn (NI)
Betrieb 02	Franz Lammer, Lammer GbR , Gottfrieding (BY)
Experte	Prof. Dr. Ralf Bloch , Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

HINTERGRUND ZUR ONLINE-SEMINARREIHE „PRAXIS-TALKS“

Praktikable und innovative Ansätze aus der Praxis für die Praxis – darum geht's bei der Online-Seminarreihe „Praxis-Talks“ im Rahmen des Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau. Je Seminar stellen zwei Betriebe des Netzwerks individuelle Lösungsansätze zu verschiedenen themenbezogenen Handlungsfeldern der Ackerbaustrategie vor. Ein neutraler Experte ordnet diese Maßnahmen fachlich ein. Dadurch wollen wir innovative Ansätze im Ackerbau praxisnah sichtbar machen und so zur Umsetzung auf dem eigenen Betrieb motivieren.



Beim ersten Praxis-Talk 2025 geht's um **Bildung und Beratung** im Rahmen von Praxisforschungsprojekten bei zwei Betrieben aus dem Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau.

In 2025 sind vorerst drei weitere Online-Seminare zu verschiedenen Handlungsfeldern der BMEL-Ackerbaustrategie 2035 geplant. Weitere Informationen zum kommenden Termin und Thema erhalten Sie zeitnah.

Ablauf des Praxis-Talk #1/2025 am 26. Februar 2025:

17:50 Uhr	Einwählen & Technik-Check (optional)
18:00 Uhr	Begrüßung und Programmvorstellung
18:10 Uhr	Fachliche Einordnung des Themas <i>Prof. Dr. Ralf Bloch, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)</i>
18:25 Uhr	Praxisbeispiel 1: Mit forschendem Blick auf dem Acker: Wissenschaft und Praxis Hand in Hand <i>Johannes Müller, Biolandhof Müller-Oelbke GbR, Gleichen-Etzenborn</i>
18:45 Uhr	Fragen der Teilnehmenden
<hr/>	
19:00 Uhr	>> Kurze Pause <<
<hr/>	
19:05 Uhr	Praxisbeispiel 2: Mein Betrieb als Versuchsacker: Darum ist mir Praxisforschung wichtig. <i>Franz Lammer, Lammer GbR, Gottfrieding</i>
19:25 Uhr	Fragen der Teilnehmenden
19:40 Uhr	Was können wir von den Praxisbeispielen lernen? <i>Prof. Dr. Ralf Bloch, HNEE</i>
20:00 Uhr	Abschluss, Evaluierung und Ausblick

Anmeldung: Hier geht's zur [Online-Anmeldung](#)
Wir bitten um Anmeldung bis spätestens **24. Februar 2025**.

Anschließend erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Zugangsdaten zur Veranstaltung.
→ **Die Teilnahme ist für Sie kostenlos!**

ZUM NETZWERK LEITBETRIEBE PFLANZENBAU

Der Austausch mit anderen Betrieben über nachhaltigen Pflanzenbau, die eigene Arbeit der Öffentlichkeit näherzubringen und die Zukunft des Ackerbaus mitzugestalten – das sind die Ziele des bundesweiten Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) initiiert und ist ein Leuchtturmprojekt im Rahmen der BMEL-Ackerbaustrategie 2035. Das Netzwerk besteht aus knapp 100 landwirtschaftlichen Betrieben.